

Stat der Provinzial-Arbeitsanstalt
zu Brauweiler.

Stat

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

Berechnet auf 850 männliche }
250 weibliche } Korrigenden
100 männliche Land- und Ortsarme
Summe 1200 Köpfe.

Hierzu der Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 333—341),
" " " B über den Arbeitsbetrieb (S. 343—347),
" " " C über die Materialienverwaltung (S. 349—351),
" " " D über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 353—355),
" " " E über den Betrieb der Gasanstalt (S. 357—361).

Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Miethen, Pächte, Zinsen	180	—	180	—
II.	Pflegekosten von 100 männlichen Land- und Ortsarmen und von aus der Nachhaft entlassenen hilfbedürftigen Korrigenden (nach dem Tarif vom 2. Juli 1876)	23 200	—	46 650	—
III.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A	33 000	—	20 000	—
IV.	Aus dem Arbeitsverdienst der Höslinge laut Unter-Etat B	173 650	—	148 490	—
V.	Aus der Materialverwaltung laut Unter-Etat C	21 000	—	18 400	—
VI.	Aus dem Mühlenbetriebe und der Bäckerei laut Unter-Etat D	10 270	—	9 570	—
VII.	Sonstige Einnahmen (Hastkosten von zahlungsfähigen Detinirten, Schadenersatz von Korrigenden, Hinterlassenschaft entwichener und gestorbener Korrigenden, Verkauf von Lumpen u.) und zur Abrundung	3 900	—	3 710	—
VIII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	81 000	—	91 000	—
	Summe der Einnahme	346 200	—	338 000	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
—	—	Bei der Landesbank der Rheinprovinz sind 6000 M. Sparfonds der Höslinge zu 3% deponirt.
—	23 450	100 Arme, für welche der Pflegeatz von 60 Pf. pro Kopf und Tag in Einnahme zu stellen ist, = $100 \times 365 \times 60$ Pf. = 21 900 M. Der Rest von 1900 M. entfällt auf die hilfbedürftigen Korrigenden. In dem früheren Etat waren Pflegekosten für 200 Arme vorgesehen. Einnahme pro 1892/93 21 334,18 M. 1893/94 15 459,60 „ zusammen 36 793,78 M. oder durchschnittlich 18 396,89 M.
13 000	—	Einnahme pro 1892/93 22 308,62 M. 1893/94 26 589,56 „ zusammen 48 898,18 M. oder durchschnittlich 24 449,09 M. Durch neue Landanpachtungen taus ein Ueberschuß von 33 000 M. an- genommen werden.
25 160	—	Einnahme pro 1892/93 143 391,88 M. 1893/94 163 833,64 „ zusammen 307 225,52 M. oder durchschnittlich 153 612,76 M. Es wird auf die Bemerkung zu Titel I der Einnahme des Unter-Etats B verwiesen.
2 600	—	Einnahme pro 1892/93 13 485,12 M. 1893/94 24 574,38 „ zusammen 38 059,50 M. oder durchschnittlich 19 029,75 M.
700	—	Einnahme pro 1892/93 2 878,90 M. 1893/94 13 845,61 „ zusammen 16 724,51 M. oder durchschnittlich 8362,26 M.
190	—	Einnahme (früher Titel IV und IX) pro 1892/93 3116,04 M. 1893/94 4696,95 „ zusammen 7812,99 M.
—	10 000	oder durchschnittlich 3906,50 M.
41 650	33 450	
8 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	Provincial-	nach dem	Stat für
			aus-	aus-	1893/95.	
			schusses.	schusses.	1893/95.	
			„	„	„	„
I.		Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	5 250	—	5 050	—
	2	Für den katholischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	3 535	—	3 415	—
	3	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	2 640	—	2 520	—
	4	Für den Anstaltsarzt Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	2 000	—	—	—
	5	Für den Nebdanten Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	3 160	—	3 040	—
	6	Für den Arbeitsinspektor Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	2 520	—	3 290	—
	7	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	2 660	—	2 540	—
	8	Für den Materialienverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 240 M.	1 700	—	1 600	—
	9	Für 2 Sekretaire Gehälter Für einen freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 240 M., für den andern Miethentschädigung von 240 M.	3 440	—	1 600	—
	10	Für einen Assistenten Gehalt 1500 M. Miethentschädigung 240 „	1 740	—	—	—
		Zu übertragen	28 645	—	23 055	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
„	„	
200	—	Die Beamten können ihre Kleidungsstücke, sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Löhnen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brodbedarf, sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise resp. zu den schlechtesten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 8 ha 95 a 70 qm Anstaltsland an die Beamten zum Preise von 60 M. pro Hektar verpachtet. (Siehe Titel I. der Einnahme des Unter-Etats A.) Stelleninhaber: Direktor Schellmann, bisheriges Gehalt 5050 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 5250 M.
120	—	Stelleninhaber: Pastor Reiner, bisheriges Gehalt 3415 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3535 M.
120	—	Stelleninhaber: Pastor van de Zoo, bisheriges Gehalt 2520 und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2640 M.
2 000	—	Stelleninhaber: Dr. Bodet. Hatte bis jetzt gemäß Titel I Nr. 18 des bisherigen Etats eine Remuneration von 1500 M. und freie Dienstwohnung. Er ist 7 Jahre im Provinzialdienste und über 5 Jahre an der Arbeitsanstalt thätig. Seine definitive Anstellung ist daher beantragt und muß die Stelle demnach bei Titel I aufgenommen werden. An Gehalt wird die Summe von 2000 M. mit Aussicht auf Steigerung alle 2 Jahre um 120 M. bis zu 3000 M. vorgeschlagen.
120	—	Stelleninhaber: Nebdant Wink, bisheriges Gehalt 3040 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3160 M.
—	770	Stelleninhaber: Arbeits-Inspektor Schäfer, bisheriges Gehalt 2400 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 M. (Kommissarisch).
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Köhn, bisheriges Gehalt 2540 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2660 M.
100	—	Stelleninhaber: Materialienverwalter Strund, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1700 M.
1 840	—	Stelleninhaber: Sekretär Seib, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1700 M. M. M. Anfangsgehalt 1500 „ für einen Sekretär Miethentschädigung 240 „ zusammen 3440 M. Die Anstellung eines zweiten Sekretärs ist dringend erforderlich.
1 740	—	Die Anstellung eines Assistenten für den Arbeitsbetrieb ist dringend erforderlich.
6 360	770	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Uebertrag	28 645	—	23 055	—
	11	Für den Lehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 180 M.	1 800	—	1 750	—
	12	Für die Lehrerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 160 M.	1 000	—	1 340	—
	13	Für den Oberaufseher Gehalt 1725 M. Kleidergelber 125 „ Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 172,50 M.	1 850	—	1 785	—
	14	Für den Maschinenmeister Gehalt 1725 M. Kleidergelber 125 „ Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 172,50 M.	1 850	—	1 775	—
	15	Für den Hausvater Gehalt 1500 M. Kleidergelber 125 „ Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 172,50 M.	1 625	—	1 500	—
	16	Für 41 Aufseher und 10 Werkmeister Gehalt nach dem Befoldungsplan 57 110 M. Kleidergelber zu je 125 M. pro Jahr . . . 6 375 „ Für 29 Aufseher bezw. Werkmeister Miet- entschädigung zu je 140 M. 4 060 „ Für 22 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 140 M.	67 545	—	51 955	—
	17	Für die Oberaufseherin Gehalt 1000 M. Kleidergelber 70 „ Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 120 M.	1 070	—	1 205	—
	18	Für die Werkführerin Gehalt. 990 M. Kleidergelber 70 „ Außerdem freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von 110 M.	1 060	—	985	—
		Zu übertragen	106 445	—	85 350	—

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	₰	
6 360	770	
50	—	Stelleninhaber: Lehrer Bussmann, bisheriges Gehalt 1750 M. und 50 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehalts.
—	340	Stelleninhaberin: com. Lehrerin Köhler bezieht das Anfangsgehalt von 1000 M. Die frühere Lehrerin Hagemeyer ist ausgeschieden.
65	—	Stelleninhaber: Oberaufseher Schmitz, bisheriges Gehalt 1710 M. und 15 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehalts. Zu 13—19. Die Kleidergelber wurden für das männliche Personal um 50 M., für das weibliche Personal um 25 M. erhöht. Die bisherige Vergütung von 75 M. bezw. 45 M. reichte wegen des langen und anstrengenden Dienstes bei Weitem nicht aus.
75	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Drosie, bisheriges Gehalt 1700 M. und 25 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehalts.
125	—	Stelleninhaber: com. Hausvater Müller, bisheriges Gehalt 1425 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1500 M.
15 590	—	Bei Gelegenheit der Aufhebung des Militärnachcommandos wurden 2 Aufseher mehr angestellt. Da die bisherige Anzahl der Aufseher zum ordnungsmäßigen Betrieb nicht ausreichte, wurde die Einstellung von weiteren 8 Aufsehern erforderlich, so daß im Ganzen gegen den vorigen Etat 10 Aufseherstellen mehr im jetzigen Etat erscheinen. Für 51 Stellen jetziges Gehalt 55 360 M. und 1750 M. (35×50 M.) Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 57 110 M.
—	135	Stelleninhaberin: com. OBERAUFSEHERIN Thönißen bezieht das Anfangsgehalt von 1000 M. Die frühere OBERAUFSEHERIN Kemm ist pensionirt worden.
75	—	Stelleninhaberin: Werkführerin Schmidt, bisheriges Gehalt 940 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 990 M.
22 340	1 245	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	Provincial-	nach dem	Stat für
			Ausschusses.	1893/95.		
			„	„	„	„
I.		Uebertrag	106 445	85 350		
19		Für 11 Aufseherinnen Gehalt 8950 M. Kleidergelder zu je 70 M. 770 „ Außerdem freie Wohnung, pensionberechtigt zum Betrage von 100 M.	9 720	7 795		
		Summe Titel I.	116 165	93 145		
II.		Audere persönliche Ausgaben.				
				1 500		
1		Für 4 Bürogehülfsen zur Verwendung in Diätenform	5 475	5 292 50		
2		Für 6 Hülfsaufseher zur Verwendung in Diätenform	6 000	6 000		
3		Für 4 Fuhrknechte, den Viehwärter und den Gasbeizer Lohn, einschließlich Miethschädigung Für den Viehwärter eine Schlafstelle im Kuhstall.	5 700	4 674		
		Summe Titel II.	17 175	17 466 50		
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beföstigung	123 300	138 000		
2		Für Bekleidung	30 000	28 000		
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	7 500	9 100		
4		Für Reinigung	5 600	5 600		
		Zu übertragen	166 400	180 700		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
22 340	1 245	
1 925	—	Da die bisherige Anzahl der Aufseherinnen zum ordnungsmäßigen Betriebe nicht ausreichte, wurde die Anstellung von noch 2 Aufseherinnen erforderlich. Für 11 Stellen zeitiges Gehalt 8000 M. und 350 M. (7×50 M.) Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 8950 M.
24 265	1 245	
23 020	—	
—	1 500	Der Anstaltsarzt ist unter Titel I Nr. 4 aufgenommen.
182 50	—	Die jetzigen Gehältern betragen: 5292,50 M.; der Rest von 182,50 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
—	—	
1 026	—	Die Anpachtung von circa 80 Morgen Ackerland machte die Annahme eines 4. Fuhrknechts für 840 M. Lohn und Miethschädigung erforderlich. Die bezeichneten 6 Bediensteten beziehen an Lohn und Miethschädigung 5471 M. Der Mehrbetrag von 229 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnserhöhungen verwendet werden.
1 208 50	1 500	
—	291 50	
—	14 700	Ausgabe pro 1892/93 . . . 127 783,26 M. für 416 338 Verpflegungstage à 30,7 Pf. 1893/94 . . . 126 007,95 „ „ 425 846 „ „ à 29,6 „ zusammen 253 791,21 M. oder durchschnittlich 126 895,61 M. Die im vorigen Etat vorgesehenen 200 Armen erhielten die Krankenlohn der Korrigenden. Diefelbe war jedoch den Verhältnissen entsprechend zu reichlich und ist in Folge dessen eine weniger kostspielige Mittelkost eingeführt worden. Ferner ist die Zahl der Armen nur auf 100 angenommen, so daß als durchschnittlicher täglicher Verpflegungssatz 28 Pf. angezählt werden können, also für 1200×365 = 438 000 Verpflegungstage = rund 123 300 M.
2 000	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 34 411,99 M. 1893/94 . . . 27 999,74 „ zusammen 62 411,73 M. oder durchschnittlich 31 205,87 M. Die Erhöhung um 2000 M. ist notwendig nach dem Durchschnitt der Ausgaben der letzten zwei Jahre und weil an Stelle von 100 Armen 100 Korrigenden mehr angenommen sind, die in Folge ihrer Beschäftigung mehr Kleidungsstücke brauchen.
—	1 600	Ausgabe pro 1892/93 . . . 6 150,99 M. 1893/94 . . . 7 535,95 „ zusammen 13 686,94 M. oder durchschnittlich 6843,47 M.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 5 600,68 M. 1893/94 . . . 5 590,27 „ zusammen 11 190,95 M. oder durchschnittlich 5595,48 M.
2 000	16 300	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			„	„	„	„
III.		Uebertrag	166 400	—	180 750	—
	5	Für Mobilien und Utensilien x	5 000	—	5 000	—
	6	Für Heizung	14 200	—	14 700	—
	7	Für Beleuchtung	4 130	—	5 360	—
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	2 700	—	3 000	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse x. (Bibliothek)	2 350	—	2 400	—
		Zu übertragen	194 780	—	211 160	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	„
2 000	16 300	
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3862,04 M. 1893/94 . . . 5471,98 „ zusammen 9334,02 M. oder durchschnittlich 4667,01 M.
—	500	Ausgabe pro 1892/93 . . . 13 336,17 M. 1893/94 . . . 13 472,25 „ zusammen 26 808,42 M. oder durchschnittlich 13 404,21 M. Es sind erforderlich: 78 Doppellager Förderkohlen à 122 M. 8 906,— M. 24 „ „ Kohlen (aus dem eigenen Babfabrikbetrieb) à 140 M. 3 360,— „ Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Hofstühle u. s. w. . . 1 900,— „ im Ganzen 14 166,— M. oder rund 14 200 M. Die Preise der Kohlen und des Kohes sind gesunken, so daß 500 M. weniger angenommen werden können.
—	1 230	Ausgabe pro 1892/93 . . . 4542,90 M. 1893/94 . . . 5357,07 „ zusammen 9899,97 M. oder durchschnittlich 4949,99 M. Es sind erforderlich: die im Unter-Etat E. Titel I der Einnahme vorgesehene Summe von 4030,— M. und für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände . . . 100,— „ zusammen 4130,— M. Bezüglich der Verringerung um 1290 M. siehe die Mehreinnahmen im Unter-Etat E.
—	300	Ausgabe pro 1892/93 . . . 2255,70 M. 1893/94 . . . 3145,04 „ zusammen 5400,74 M. oder durchschnittlich 2700,37 M.
—	50	Es sind erforderlich für: 1. die katholische Pfarrgemeinde Brauweiler für Mitgebrauch der katholischen Pfarrkirche (feststehend) . . . 1900 M. 2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) . . . 150 „ 3. „ „ der evang. Gemeinde (feststehend) . . . 60 „ 4. Spendung des hl. Abendmahls, Spielen der Orgel, Weiswein in der katholischen Kirche . . . 150 „ 5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche . . . 240 „ 6. Bibliothek und Schulbedürfnisse . . . 550 „ zusammen 2350 M. Ausgabe pro 1892/93 . . . 2275,32 M. 1893/94 . . . 2346,93 „ zusammen 4622,25 M. oder durchschnittlich 2311,13 M.
2 000	18 380	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		₰	₣	₰	₣
III.	Uebertrag	194 780	—	211 160	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds ab- zuführen.)	9 000	—	8 500	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	9 080	—	7 728	50
	Summe Titel III.	212 860	—	227 388	50
Wiederholung.					
I.	Befolgungen	116 165	—	93 145	—
II.	Andere persönliche Ausgaben	17 175	—	17 466	50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	212 860	—	227 388	50
	Summe der Ausgabe	346 200	—	338 000	—
	Die Einnahme beträgt	346 200	—	338 000	—
	Balancirt.				

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	₣	₰	₣	
2 000	—	18 380	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 8 575,— ₰. 1893/94 . . . 9 622,46 „ zusammen 18 197,46 ₰. oder durchschnittlich 9098,73 ₰.
500	—	—	—	
1 351	50	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Schreibmaterialien und Druckfachen 1500 ₰. 2. Zeitschriften und Buchbinderarbeiten 60 „ 3. Porto 940 „ 4. Reiseflosten 1000 „ 5. Feuerversicherung 1700 „ 6. Steuern 440 „ 7. Beiträge zur Alters- und Invalidenversicherung 250 „ 8. Unterbringung entlassener Häftlinge in Asyl u., Reiseunter- stützungen und Kleidungsstücke 250 „ 9. Einlieferungskosten entlassener Häftlinge 350 „ 10. Frachtkosten der Anstaltsbedürfnisse 550 „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1980 „ zusammen 9080 ₰.
3 851	50	18 380	—	
—	—	—	14 528	50
23 020	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 12 119,92 ₰. 1893/94 . . . 9 390,04 „ zusammen 21 509,96 ₰. oder durchschnittlich 10 754,98 ₰. Entsprechend den Ausgaben der früheren Jahre und in Folge der Steigerung der Arbeiten ist hier eine Erhöhung um 1351,50 ₰. notwendig.
—	—	291	50	
—	—	—	14 528	50
23 020	—	14 820	—	
8 200	—	—	—	
8 200	—	—	50	

Unter=Stat A.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Land- und Viehwirthschaft.

Unter=Stat A

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien	537	44	503	68
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	37 000	—	25 000	—
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkeneu Röhren und fetten Döfen	12 400	—	9 900	—
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	6 000	—	3 900	—
V.	Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter	21 000	—	16 200	—
VI.	Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten	2 000	—	1 200	—
VII.	Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb	3 200	—	4 000	—
VIII.	Fuhrlohn von der Materialverwaltung	1 250	—	1 500	—
IX.	Fuhrlohn von der Dekonomieverwaltung	2 500	—	2 000	—
X.	Werth des Düngers	2 056	—	1 744	—
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	56	56	52	32
	Summe der Einnahme	88 000	—	66 000	—

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	¢	
33 76	—	Es sind im Ganzen 8 ha 95 a 70 qm zum Pachtpreise von 60 ₰. pro Hektar an Anstaltsbeamte verpachtet.
12 000	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 25 708,33 ₰. 1893/94 . . . 23 607,16 „ zusammen 49 315,49 ₰. oder durchschnittlich 24 757,75 ₰. Mit Rücksicht auf die Vermehrung der Ländereien durch neue Pachtungen können 37 000 ₰. angenommen werden.
2 500	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 9 989,33 ₰. 1893/94 . . . 10 567,— „ zusammen 20 556,33 ₰. oder durchschnittlich 10 278,17 ₰. Es wird auf den Verkauf von 24 Röhren, durchschnittlich zu 375 ₰. 9 000 ₰. und 6 Döfen zu 3 390 „ 12 390 ₰.
2 100	—	gerechnet. Einnahme pro 1892/93 . . . 5 670,77 ₰. 1893/94 . . . 6 015,82 „ zusammen 11 686,59 ₰. oder durchschnittlich 5843,30 ₰.
4 800	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 19 190,37 ₰. 1893/94 . . . 20 298,39 „ zusammen 39 488,76 ₰. oder durchschnittlich 19 744,38 ₰. Die Fütterung des Milchviehes ist so hinreichend, daß bei noch etwas er- höhter Aufmerksamkeit der Ertrag noch gesteigert und eine Einnahme von 21 000 ₰. angenommen werden kann.
800	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 2083,86 ₰. 1893/94 . . . 1833,23 „ zusammen 3917,09 ₰. oder durchschnittlich 1958,55 ₰.
—	800	Einnahme pro 1892/93 . . . 3145,25 ₰. 1893/94 . . . 3265,— „ zusammen 6410,25 ₰. oder durchschnittlich 3205,13 ₰.
—	250	Einnahme pro 1892/93 . . . 1241,25 ₰. 1893/94 . . . 1230,— „ zusammen 2471,25 ₰. oder durchschnittlich 1235,63 ₰.
500	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 2522,75 ₰. 1893/94 . . . 2480,50 „ zusammen 5003,25 ₰. oder durchschnittlich 2501,63 ₰.
312	—	Für 7 Pferde à 24 ₰. jährlich . . . 168 ₰. „ 18 Röhre à 72 „ „ . . . 1296 „ „ 6 Döfen à 72 „ „ . . . 432 „ „ 40 Schweine à 4 „ „ . . . 160 „ Summe 2056 ₰.
4 24	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 41,63 ₰. 1893/94 . . . 178,43 „ zusammen 220,06 ₰. oder durchschnittlich 110,03 ₰.
23 050	1 050	
22 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I.		Für Pacht von 38 ha 07 a 57 qm	5525	49	2753	19
II.		Für Grund- und Communalsteuer von den der Anstalt gehörigen Ländereien	400	—	400	—
III.		Für Saatforn, Sämereien u. zur Bepflanzung der Ländereien	3000	—	2400	—
IV.		Für Dünger	3600	—	1880	—
V.		Für milchgebende Kühe und Lugocheu	13080	—	11080	—
VI.		Für neue Pferde	820	—	820	—
VII.		Für junge Schweine	50	—	100	—
VIII.		Für Futter und Streu	21000	—	20000	—
IX.		Für Verrichtung der landwirthschaftlichen Arbeiten	4000	—	3000	—
Zu übertragen			51475	49	42433	19

Mithin jezt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
fl.	kr.	fl.	kr.	
2772	30	—	—	laut Vertrag vom 15. April 1889 auf 9 Jahre, vom 31. October 1890 auf 8 Jahre und vom 15. Mai 1894 auf 9 Jahre.
—	—	—	—	Kuſgabe pro 1892/93 . . . 328,42 M. 1893/94 . . . 322,44 „ zusammen 650,86 M. oder durchschnittlich 325,43 M. Es muß eine Summe von 400 M. angenommen werden.
600	—	—	—	Kuſgabe pro 1892/93 . . . 2751,04 M. 1893/94 . . . 1813,67 „ zusammen 4564,71 M. oder durchschnittlich 2282,36 M. Es muß wegen der neu angepachteten Ländereien eine Summe von 3000 M. angenommen werden.
1720	—	—	—	Für 7 Pferde à 24 M. jährlich . . . 168 M. „ 18 Kühe à 72 „ „ . . . 1296 „ „ 6 Ochsen à 72 „ „ . . . 432 „ „ 40 Schweine à 4 „ „ . . . 160 „ „ Kunstdünger jährlich 1544 „ Summe 3600 M.
2000	—	—	—	24 Stück Kühe zum Durchschnittspreis von 420 M. und 6 Ochsen à 500 M., im Ganzen 13080 M. Kuſgabe pro 1892/93 . . . 11375 M. 1893/94 . . . 12005 „ zusammen 23380 M. oder durchschnittlich 11690 M.
—	—	—	—	Bei der Zahl von 7 Pferden wird eine Summe von 820 M. zum Erſatz derselben jährlich als angemessen erachtet. Diese Summe ist aus dem 1. in das 2. Jahr der Statsperiode übertragbar, falls sie im 1. Jahre nicht gebraucht worden ist.
—	—	50	—	Kuſgabe pro 1892/93 . . . 41,50 M. 1893/94 . . . 40,90 „ zusammen 82,40 M. oder durchschnittlich 41,20 M.
1000	—	—	—	Kuſ Seite 341 erläutert.
1000	—	—	—	Kuſgabe pro 1892/93 . . . 4079,13 M. 1893/94 . . . 3403,85 „ zusammen 7482,98 M. oder durchschnittlich 3741,49 M. Siehe Unter-Etat B Titel III der Einnahme. Außerdem ist für Benutzung der Dampf-Dreſchmaschine, des Treiers u. noch ein Betrag von 400 M. als Ausgabe vorgesehen.
9092	30	50	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			₰	¢	₰	¢
		Uebertrag	51 475	49	42 433	19
X.		Für sonstige Ausgaben	3 524	51	3 566	81
XI.		Ueberschuß	33 000	—	20 000	—
		Summe der Ausgabe	88 000	—	66 000	—
		Die Einnahme beträgt Balancirt.	88 000	—	66 000	—

	Mit hin jetzt		Bemerkungen.
	mehr.	weniger.	
	₰	¢	
	9 092	30	
	—	50	
	—	42 30	
			Es sind erforderlich:
			1. Zur Ergänzung und Unterhaltung der Wägeneräte 1500,— ₰.
			2. Zehr- und Stallgelber bei auswärtigen Fuhrern an Fuhrrechte der Anstalt 850,— „
			3. Für den Fußbesatz der Pferde 350,— „
			4. Für thierärztliche Behandlung und Arzneimittel 110,— „
			5. Sonstige Ausgaben 714,51 „
			zusammen 3524,51 ₰.
			Ausgabe pro 1892/93 . . . 3831,54 ₰.
			1893/94 . . . 2969,73 „
			zusammen 6801,27 ₰.
			oder durchschnittlich 3400,64 ₰.
	13 000	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 22 308,62 ₰.
	22 092	30	1893/94 . . . 26 589,— „
			zusammen 48 897,62 ₰.
			oder durchschnittlich 24 448,81 ₰.
	22 000	—	Der Ueberschuß muß durch die Neuanpahtungen erhöht werden und wird auf 33 000 ₰ anzuschlagen sein.
	22 000	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinns aus der Landwirth- schaft u. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der Emolumente der Knechte, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge u.

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt:							
	a. in Brauweiler	26	87	10			
	b. in Groß-Königsdorf	—	25	06			
					27	12	16
Hierzu Pachtland von den Erben Bingen . . .					38	07	57
(Pachtverträge vom 15. April 1889, 31. Oktober 1890 und 15. Mai 1894.)					65	19	73
Davon sind:							
	Gebäudeflächen, Höfe, Plätze zc.	4	82	58			
	Wege	1	06	36			
zu I.	Als Beamtengärten verpachtet	8	95	70			
					14	84	64
" II.	Blößen für die Landwirthschaft				50	35	09
" III. u. V.	18 Kühe und 6 Ochsen.						
" IV.	40 Schweine.						
" VI-IX.	7 Pferde.						

Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel VIII.

Tiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen							Preis pro 100 kg M. S.	Gelbbetrag M. S.		
				Hafer kg	Heu kg	Maschinenstroh kg	Kleien kg	Leinmehl kg	Runkeln kg	Grünfütter kg			Salz kg	
Pferde	7	1 460	Fütter { 10,000 kg Hafer . . .	14 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1 095		7,500 " Hafer . . .	8 212,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
		2 555		7,500 " Heu . . .	—	19 162,5	—	—	—	—	—	—	—	
		2 555		1,750 " Maschinenstroh	—	—	4 471,25	—	—	—	—	—	—	
		2 555	5,000 " Maschinenstroh	—	—	12 775	—	—	—	—	—	—		
Ochsen	6	1 290	Fütter { 7,500 kg Heu . . .	—	9 675	—	—	—	—	—	—	—	—	
		900		35,000 " Grünfütter . .	—	—	—	—	—	31 500	—	—		
		1 290		15,000 " Runkeln . . .	—	—	—	10 950	—	19 350	—	—		
		2 190		5,000 " Kleien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—		
		2 190	8,000 " Maschinenstroh	—	—	17 520	—	—	—	—	—	—		
Kühe	18	3 870	Fütter { 5,000 kg Heu . . .	—	19 350	—	—	—	—	—	—	—	—	
		3 870		15,000 " Runkeln . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		2 700		35,000 " Grünfütter . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		6 570		3,500 " Kleien . . .	—	—	—	22 995	—	—	—	—	—	
		6 570		4,500 " Leinmehl . . .	—	—	—	—	29 565	—	—	—	—	
		3 870		0,000 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	116,100	—	
		2 700	0,015 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	40,500	—			
		6 570	8,000 " Maschinenstroh	—	—	52 560	—	—	—	—	—	—		
Schweine	40	14 600	Fütter 1,000 kg Kleien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		14 600	2,000 " Maschinenstroh	—	—	29 200	14 600	—	—	—	—	—	—	
Summe der Bedarfs-Quantitäten				22 812,5	—	—	—	—	—	—	—	14 —	3 193 75	
				—	48 187,5	—	—	—	—	—	—	—	6 —	2 891 25
				—	—	116 526,25	—	—	—	—	—	—	3 60	4 194 95
				—	—	—	48 545	—	—	—	—	—	7 —	3 398 15
				—	—	—	—	29 565	—	—	—	—	16 —	4 730 40
				—	—	—	—	—	77 400	—	—	—	1 30	1 006 20
				—	—	—	—	—	—	126 000	—	—	1 30	1 638 —
Summe der Kosten rund										17 —	156,500	26 62		
Summe der Kosten rund										—	—	21 079 32		
Summe der Kosten rund										—	—	21 000 —		

BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Nr.	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
1	Die Kunst der Malerei	Leonardo da Vinci	Venedig, 1495
2	Die Kunst der Architektur	Leonardo da Vinci	Venedig, 1495
3	Die Kunst der Ingenieurwissenschaften	Leonardo da Vinci	Venedig, 1495
4	Die Kunst der Anatomie	Leonardo da Vinci	Venedig, 1495
5	Die Kunst der Poesie	Horaz	Rom, 8 v. Chr.
6	Die Kunst der Rhetorik	Quintilian	Rom, 95 n. Chr.
7	Die Kunst der Grammatik	Donatus	Rom, 4. Jh. n. Chr.
8	Die Kunst der Logik	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
9	Die Kunst der Ethik	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
10	Die Kunst der Politik	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
11	Die Kunst der Philosophie	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
12	Die Kunst der Mathematik	Platon	Athen, 387 v. Chr.
13	Die Kunst der Geometrie	Platon	Athen, 387 v. Chr.
14	Die Kunst der Arithmetik	Platon	Athen, 387 v. Chr.
15	Die Kunst der Musik	Platon	Athen, 387 v. Chr.
16	Die Kunst der Astronomie	Platon	Athen, 387 v. Chr.
17	Die Kunst der Chronologie	Platon	Athen, 387 v. Chr.
18	Die Kunst der Geographie	Platon	Athen, 387 v. Chr.
19	Die Kunst der Historie	Herodot	Halikarnassos, 484 v. Chr.
20	Die Kunst der Biographie	Plutarch	Athen, 1. Jh. n. Chr.
21	Die Kunst der Epik	Virgil	Neapel, 70 v. Chr.
22	Die Kunst der Lyrik	Horaz	Rom, 8 v. Chr.
23	Die Kunst der Dramatik	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
24	Die Kunst der Satire	Juvenal	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
25	Die Kunst der Fabel	Aesop	Phrygien, 6. Jh. v. Chr.
26	Die Kunst der Allegorie	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
27	Die Kunst der Symbolik	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
28	Die Kunst der Mystik	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
29	Die Kunst der Gnomik	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
30	Die Kunst der Aporik	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.

Unter=Etat B.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Arbeitsbetrieb.

Unter=Etat B

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Arbeitsbetrieb

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial- ausschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Von Arbeiten für die Provinzial-Straßenverwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde	185 000	—	174 000	—
II.	Von Arbeiten für das Lager der Anstalt	28 000	—	20 000	—
III.	Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt	3 600	—	2 800	—
IV.	Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt	500	—	480	—
V.	Von Arbeiten für die Dampfmühle und Bäckerei der Anstalt	1 200	—	1 200	—
VI.	Sonstige Einnahmen	60	—	60	—
	Summe der Einnahme	218 360	—	198 540	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	fl.
11 000	—	<p style="text-align: right;">Titel I: Titel II: Zusammen:</p> <p>Einnahme pro 1892/93 . . . 149 615,27 fl. 33 325,59 fl. = 182 940,86 fl., 1893/94 . . . 186 310,27 „ 23 470,35 „ = 209 780,62 „</p> <p>Die letztjährige Einnahme ist dem neuen Etat zu Grunde gelegt worden. Die Einnahmen ergeben bei einem Durchschnittsbestande von 1171 — 62 = 1109 Korrigenden pro Kopf und Jahr = 181,84 fl., demnach für die dem vorliegenden Etat zu Grunde gelegte Stärke von 1100 Köpfen 1100 × 181,84 fl. = rund 200 000 fl.</p> <p>Von 62 Armen sind ausgebracht worden pro 1893/94 8112,30 fl. oder pro Kopf und Jahr 130,84 fl., demnach für die angenommene Kopfzahl von 100 = 100 × 130,84 fl. = rund 13 000 „ zusammen 213 000 fl. Davon entfallen auf Arbeiten für das Lager (Titel II) . . . 28 000 „ bleiben 185 000 fl.</p>
8 000	—	<p>Durch Anpachtung eines größeren Kreises für selbstbewirtschaftete Händereien ist auch eine größere Anzahl von Oekonomiarbeitern bedingt. Siehe Unter-Etat A Titel IX der Ausgabe.</p>
800	—	Siehe Unter-Etat E Titel IV der Ausgabe.
20	—	Siehe Unter-Etat D Titel IV der Ausgabe.
—	—	<p>Einnahme pro 1892/93 . . . 400,— fl. 1893/94 . . . —,— „ zusammen 400,— fl. oder durchschnittlich 200 fl. Einnahmen bei diesem Titel sind zufälliger Natur, weshalb nur 60 fl. vorgesehen werden können.</p>
19 820	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I.		Für Arbeitsprämien für Korrigenden	22 700	—	24 000	—
II.		Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme	1 500	—	5 000	—
III.		Für Materialien	3 500	—	4 000	—
IV.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	5 500	—	5 500	—
V.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . .	4 000	—	4 000	—
VI.		Für Hülfsaufseher bei dem Arbeitsbetrieb zur Verwendung in Diätenform	5 000	—	5 000	—
VII.		Für Tantiemen an die Werkmeister für mehr aufgebrauchte Arbeitslöhne in den einzelnen Arbeitszweigen	2 500	—	2 500	—
VIII.		Für sonstige Ausgaben	10	—	50	—
IX.		Ueberschuß	173 650	—	148 490	—
		Summe der Ausgabe	218 360	—	198 540	—
		Die Einnahme beträgt	218 360	—	198 540	—
		Balancirt.				

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
—	1 300	Zu Arbeitsprämien für sämtliche Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als $\frac{1}{6}$ der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe pro 1892/93 . . . 21 045,61 fl. 1893/94 . . . 21 055,53 „ zusammen 42 101,14 fl. oder durchschnittlich 21 050,57 fl. Die Einstellung einer Summe von 22 700 fl. erscheint angemessen.
—	3 500	Zu Arbeitsprämien für Land- resp. Ortsarme wird höchstens $\frac{1}{4}$ deren Arbeitsverdienstes verwendet. Ausgabe pro 1892/93 . . . 1 202,38 fl. 1893/94 . . . 1 435,84 „ zusammen 2 638,22 fl. oder durchschnittlich 1 319,11 fl.
—	500	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3 836,10 fl. 1893/94 . . . 2 915,31 „ zusammen 6 751,41 fl. oder durchschnittlich 3 375,70 fl.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 13 004,13 fl. 1893/94 . . . 5 483,67 „ zusammen 18 487,80 fl. oder durchschnittlich 9 243,90 fl. In der Ausgabe pro 1892/93 sind die Kosten von neubeschafften Druckmaschinen enthalten; es genügt die Beibehaltung der Summe von 5 500 fl.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3 308,62 fl. 1893/94 . . . 3 974,05 „ zusammen 7 282,67 fl. oder durchschnittlich 3 641,34 fl.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 6 399,07 fl. 1893/94 . . . 12 013,20 „ zusammen 18 412,27 fl. oder durchschnittlich 9 206,13 fl. Durch die Vermehrung des Aufsichtspersonals und die Uebernahme der hierdurch entstandenen Kosten auf Titel I des Etats wird die Einstellung einer höheren Summe wie 5 000 fl. hier nicht erforderlich.
—	—	Die Etatsposition bezweckt, eine Erhöhung der auszubringenden Arbeitslöhne dadurch anzustreben, daß die Werkmeister auf eine möglichst gewinnbringende Verwendung der vorhandenen Arbeitskräfte bedacht sind. Von den über den bisher durchschnittlich aufgebrauchten Arbeitslohn erzielten Beträgen soll den Werkmeistern dann ein gewisser Prozentsatz als Tantieme bewilligt werden. Ausgabe pro 1893/94 2 300 fl.
—	40	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3,— fl. 1893/94 . . . 4,80 „ zusammen 7,80 fl. oder durchschnittlich 3,90 fl. Die Ausgaben sind so zufälliger Natur, daß ein Betrag hierfür nicht vorgesehen werden kann und erscheint die Ansetzung der Summe von 10 fl. angemessen.
25 160	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 143 391,88 fl. 1893/94 . . . 163 833,64 „ zusammen 307 225,52 fl. oder durchschnittlich 153 612,76 fl.
25 160	5 340	
19 820	—	
19 820	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Unter-Stat C.
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Materialien-Verwaltung.

Unter-Stat C

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

die Materialien-Verwaltung

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Hauslinge	143 000	—	134 000	—
II.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt	50 000	—	40 000	—
	Summe der Einnahme	193 000	—	174 000	—
Ausgabe.					
I.	Für Materialien	140 500	—	124 620	—
II.	Für Arbeitslöhne	28 000	—	26 600	—
III.	Für Fuhrlöhne, Frachten und Porto	2 200	—	3 000	—
IV.	Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien	300	—	380	—
V.	Ueberschuß	22 000	—	19 400	—
	Summe der Ausgabe	193 000	—	174 000	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	193 000	—	174 000	—

Titel. Nr.	Bemerkungen.	Mithin jetzt	
		mehr.	weniger.
fl.	kr.	fl.	kr.
9 000	—	—	—
10 000	—	—	—
19 000	—	—	—
15 880	—	—	—
1 400	—	—	—
—	800	—	—
—	80	—	—
2 600	—	—	—
19 880	—	880	—
19 000	—	—	—
19 000	—	—	—

Einnahme pro 1892/93 . . . 141 622,41 fl.
 1893/94 . . . 146 059,02 „
 zusammen 287 681,43 fl.
 oder durchschnittlich 143 840,72 fl.
 Es empfiehlt sich, die Fabrikate, welche bis jetzt bei Titel III vorgeesehen waren, hier zu vereinnahmen, da die Verwaltung der Materialien, Halbfabrikate und Fabrikate und die Führung der bezüglichen Bücher hierüber in der Hand desselben Beamten, nämlich des Materialenverwalters, liegt.

Einnahme pro 1892/93 . . . 47 441,76 fl.
 1893/94 . . . 51 850,77 „
 zusammen 99 292,53 fl.
 oder durchschnittlich 49 646,27 fl.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 158 266,26 fl.
 1893/94 . . . 146 119,45 „
 zusammen 304 385,71 fl.
 oder durchschnittlich 152 192,86 fl.
 Die früher bei Titel V vorgeesehenen 620 fl. für Gas sind hier mit berücksichtigt, da solches gleich bei anderen Materialien an die Arbeitgeber wieder verkauft wird.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 33 325,59 fl.
 1893/94 . . . 26 671,41 „
 zusammen 59 997,— fl.
 oder durchschnittlich 29 998,50 fl.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 3057,47 fl.
 1893/94 . . . 2791,30 „
 zusammen 5848,77 fl.
 oder durchschnittlich 2924,34 fl.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 352,96 fl.
 1893/94 . . . 446,18 „
 zusammen 799,14 fl.
 oder durchschnittlich 399,57 fl.

Von dem Ueberschuß wird
 a. die Summe von 1000 fl. zur Bergdörderung des Vermögens der Materialenverwaltung verwandt.
 b. die Summe von 21 000 fl. beim Etat unter Titel V vereinnahmt.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 14 485,12 fl.
 1893/94 . . . 25 574,38 „
 zusammen 40 059,50 fl.
 oder durchschnittlich 20 029,75 fl.
 Die Materialenverwaltung hat am 1. April 1895 ein Vermögen von 72 000 fl., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.

Unter=Etat D.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Mühlenbetrieb und Bäckerei.

Unter=Etat D

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Mühlenbetrieb und die Bäckerei

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		₹	₰	₹	₰
I.	Aus dem Verkaufe von Mehl und Kleien	55 000	—	55 000	—
II.	Aus dem Verkaufe von Brod	50 000	—	50 000	—
III.	Sonstige Einnahmen	3 000	—	2 500	—
	Summe der Einnahme	108 000	—	107 500	—
Ausgabe.					
I.	Für Frucht zc.	95 500	—	95 500	—
II.	Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Putz- und Schmiermaterialien	300	—	300	—
III.	Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstiger Betriebsoutensilien	300	—	300	—
IV.	Für Arbeitslohn	1 200	—	1 200	—
V.	Für Beaufsichtigung der Mühle und zu sonstigen Ausgaben	230	—	230	—
VI.	Ueberschuß	10 470	—	9 970	—
	Summe der Ausgabe	108 000	—	107 500	—
	Die Einnahme beträgt	108 000	—	107 500	—
	Balancirt.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₹	₰	₹	₰	
—	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 112 762,52 M. 1893/94 . . . 53 176,57 „ zusammen 165 939,09 M. oder durchschnittlich 82 969,55 M. Die Einnahme kann derjenigen pro 1893/94 entsprechend auf 55 000 M. angenommen werden.
—	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . — „ 1893/94 . . . 49 081,79 „ zusammen 49 081,79 M. oder rund 50 000 M.
500	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . — „ 1893/94 . . . 3055,30 „ zusammen 3055,30 M. oder rund 3000 M.
500	—	—	—	
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 87 737,06 M. 1893/94 . . . 92 986,39 „ zusammen 180 723,45 M. oder durchschnittlich 90 361,73 M. Die Beibehaltung der bisherigen Summe von 95 500 M. erscheint angemessen.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 76,13 M. 1893/94 . . . 80,93 „ zusammen 157,06 M. oder durchschnittlich 68,53 M. Es empfiehlt sich die Beibehaltung der Summe von 300 M.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 518,27 M. 1893/94 . . . 116,33 „ zusammen 634,60 M. oder durchschnittlich 317,30 M.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 471,20 M. 1893/94 . . . 1196,80 „ zusammen 1668,— M. oder durchschnittlich 834 M.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 200 M. 1893/94 . . . 200 „ zusammen 400 M. oder durchschnittlich 200 M. Dem Bäckmeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 M. pro Jahr übertragen worden.
500	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 2 878,90 M. 1893/94 . . . 13 845,61 „ zusammen 16 724,51 M. oder durchschnittlich 8362,26 M.
500	—	—	—	
500	—	—	—	Von dem Ueberschuß wird die Summe von 200 M. zur Vergrößerung des Vermögens des Mühlenbetriebes und der Bäckerei verwendet und die Summe von 10 270 M. beim Etat unter Titel VI vereinnahmt. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei hat am 1. April 1895 ein Vermögen von 6200 M., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgeliefert wird.

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Unter=Stat E.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Gasanstalt.

Unter=Stat E

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Betrieb der Gasanstalt

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Die im Etat bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe	4 030	—	5 260	—
II.	Erlös aus dem an die Materialienverwaltung und die Arbeitgeber verabfolgten Gase	2 000	—	940	—
III.	Erlös aus dem Verkauf der überschüssigen Kokes an die Anstalt und an Fremde.	3 500	—	3 400	—
IV.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Theers	1 040	—	900	—
V.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Gaswassers	250	—	100	—
VI.	Sonstige Einnahmen	200	—	100	—
	Summe der Einnahme	11 020	—	10 700	—

Witbin jetzt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢
—	1 230	11 020 — (2000 + 3500 + 1040 + 250 + 200) = 4030 ℳ. Einnahme pro 1892/93 . . . 4433,75 ℳ. 1893/94 . . . 5260,— „ zusammen 9693,75 ℳ. oder durchschnittlich 4845,38 ℳ.	
1 060	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 1193,68 ℳ. 1893/94 . . . 1878,96 „ zusammen 3072,64 ℳ. oder durchschnittlich 1536,32 ℳ. Die Einnahme von den Arbeitgebern wird sich voraussichtlich auf 2000 ℳ. erhöhen.	
100	—	Der Ueberfuß an Kokes ist zu 40% vom Gewicht der vergasteten Kohlen, also zu $\frac{620000}{100} \times 40 = 248000$ kg angenommen. Der Werth von 100 kg Kokes beträgt bei dem angenommenen Kokespreise 1,40 ℳ., im Ganzen also 3472 ℳ. oder rund 3500 ℳ. Einnahme pro 1892/93 . . . 3615,34 ℳ. 1893/94 . . . 3980,56 „ zusammen 7595,90 ℳ. oder durchschnittlich 3797,95 ℳ.	
140	—	Die Theerproduktion beträgt 4% vom Gewicht der Kohlen, also $\frac{620000}{100} \times 4 = 24800$ kg. Werth pro 100 kg 4,20 ℳ., Gesamtwert rund 1040 ℳ. Einnahme pro 1892/93 . . . 695,44 ℳ. 1893/94 . . . 1037,03 „ zusammen 1732,47 ℳ. oder durchschnittlich 866,24 ℳ.	
150	—	Einnahme pro 1892/93 . . . —,— ℳ. 1893/94 . . . 268,— „ zusammen 268,— ℳ.	
100	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 228,20 ℳ. 1893/94 . . . 198,80 „ zusammen 427,— ℳ. oder durchschnittlich 213,50 ℳ.	
1 550	1 230		
320	—		



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I.		Für Kohlen	8 870		8 910	
II.		Für die Reinigungsmaße	150		150	
III.		Für Unterhaltung der Defen und Gebäude	1 000		640	
IV.		Für einen zweiten Gasheizter während der Winters, für die in der Gasanstalt beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben	1 000		1 000	
		Summe der Ausgabe	11 020		10 700	
		Die Einnahme beträgt Balancirt.	11 020		10 700	

Berechnung der wirklichen

1	Die bei Titel I und II der Einnahme eingestellte Summe	6 030	6 200
2	Heizerlohn	1 120	1 095
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuer- versicherungsbeitrag	180	180
4	Berzinsung und Amortisation des Anlagekapitals	2 440	2 440
	Gesamtsumme der Herstellungskosten des Gases	9 770	9 915
	Kosten pro 1 cbm $\frac{977\ 000}{180\ 000} = 5,43$ Pfennig.		

Witbin jezt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
fl.	kr.	fl.	kr.	
		40		Gasmenge einschließlich Verlust rund 180 000 cbm, Gasausbeute 29 cbm pro 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $\frac{180\ 000}{29} \times 100$ kg = rund 621 000 kg oder rund 62 Doppelwaggons à 143 Z. ergibt 8866 Z. oder rund 8870 Z. Ausgabe pro 1892/93 . . . 8 584,85 Z. 1893/94 . . . 8 959,05 „ zusammen 17 543,90 Z. oder durchschnittlich 8771,95 Z.
				Die Reinigungsmaße wird zur Ersparrung von Fracht waggonweise bezogen und reicht dann ein Doppelwaggon länger als 2 Jahre. Ausgabe pro 1892/93 . . . —,— Z. 1893/94 . . . 280,90 „ Der im ersten Jahre nicht verbrauchte Betrag ist daher auf das nächstfolgende zu übertragen.
360				Ausgabe pro 1892/93 . . . 851,05 Z. 1893/94 . . . 1182,68 „ zusammen 2033,73 Z. oder durchschnittlich 1016,87 Z. Da sich die Ausgaben für die Instandsetzung der Defen mit jedem Jahre mehren, dürfte die Ansetzung eines Betrages von 1000 Z. gerechtfertigt erscheinen.
				Ausgabe pro 1892/93 . . . 894,59 Z. 1893/94 . . . 1141,31 „ zusammen 2035,90 Z. oder durchschnittlich 1017,95 Z.
360		40		Die Ausgabe-Titel I bis IV übertragen sich gegenseitig.
320				
320				

Kosten des Gases.

Der Lohn für einen Gasheizter ist verrechnet unter Titel II Nr. 3 des Etats.

Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Etats enthalten.

7%	vom Gebäudewerth [12 000 Z.]	= 840 Z.
8%	vom Maschinenwerth [20 000 „]	= 1600 „
	Summe	2440 Z.

Titel	Verlag	
	Jahr	Ort
Die deutsche Literatur des Mittelalters	1950	München
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts	1955	München
Die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts	1960	München
Die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts	1965	München
Die deutsche Literatur des 17. Jahrhunderts	1970	München
Die deutsche Literatur des 16. Jahrhunderts	1975	München
Die deutsche Literatur des 15. Jahrhunderts	1980	München
Die deutsche Literatur des 14. Jahrhunderts	1985	München
Die deutsche Literatur des 13. Jahrhunderts	1990	München
Die deutsche Literatur des 12. Jahrhunderts	1995	München
Die deutsche Literatur des 11. Jahrhunderts	2000	München
Die deutsche Literatur des 10. Jahrhunderts	2005	München
Die deutsche Literatur des 9. Jahrhunderts	2010	München
Die deutsche Literatur des 8. Jahrhunderts	2015	München
Die deutsche Literatur des 7. Jahrhunderts	2020	München
Die deutsche Literatur des 6. Jahrhunderts	2025	München
Die deutsche Literatur des 5. Jahrhunderts	2030	München
Die deutsche Literatur des 4. Jahrhunderts	2035	München
Die deutsche Literatur des 3. Jahrhunderts	2040	München
Die deutsche Literatur des 2. Jahrhunderts	2045	München
Die deutsche Literatur des 1. Jahrhunderts	2050	München

Titel des Buches

Titel	Verlag	Jahr	Ort
Die deutsche Literatur des Mittelalters	1950	München	
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts	1955	München	
Die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts	1960	München	
Die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts	1965	München	
Die deutsche Literatur des 17. Jahrhunderts	1970	München	
Die deutsche Literatur des 16. Jahrhunderts	1975	München	
Die deutsche Literatur des 15. Jahrhunderts	1980	München	
Die deutsche Literatur des 14. Jahrhunderts	1985	München	
Die deutsche Literatur des 13. Jahrhunderts	1990	München	
Die deutsche Literatur des 12. Jahrhunderts	1995	München	
Die deutsche Literatur des 11. Jahrhunderts	2000	München	
Die deutsche Literatur des 10. Jahrhunderts	2005	München	
Die deutsche Literatur des 9. Jahrhunderts	2010	München	
Die deutsche Literatur des 8. Jahrhunderts	2015	München	
Die deutsche Literatur des 7. Jahrhunderts	2020	München	
Die deutsche Literatur des 6. Jahrhunderts	2025	München	
Die deutsche Literatur des 5. Jahrhunderts	2030	München	
Die deutsche Literatur des 4. Jahrhunderts	2035	München	
Die deutsche Literatur des 3. Jahrhunderts	2040	München	
Die deutsche Literatur des 2. Jahrhunderts	2045	München	
Die deutsche Literatur des 1. Jahrhunderts	2050	München	